

Es kommt auf den Gemeindevorstand an?

Hoffentlich erfüllt der Gemeindevorstand seine Aufgabe wie vom Parlament – der Bürgerversammlung – erwünscht, nun auch unverzüglich, um in Roßdorf schneller zu günstigeren Stromkosten zu kommen. Und – die Kommune könnte gleichzeitig durch Pacht und Ertragsbeteiligung weiterer Windräder die **Mehrkosten** für einen eventuellen Rathausneubau im energiesparenden Passivhausstandard finanzieren – was immer dazu auch noch beschlossen wird. Wir meinen, dass es grundsätzlich finanziell günstiger ist, auf Passivhausstandard zu dämmen und eine effiziente Wärmepumpe einzubauen. Das wäre dann vorbildlich! Das Passivhaus-Institut in Darmstadt hat übrigens eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit bei REG,eV.
 REG.eV, Claus Nintzel, Mitglied

ERNEUERBARE ENERGIE OFT GÜNSTIGER ALS KONVENTIONELLE – SO WIRD ES AUCH IN ROßDORF SEIN

Strom aus [erneuerbaren Energien](#) kann je nach verwendeter Technologie deutlich preiswerter produziert werden als Strom, der in konventionellen Kraftwerken gewonnen wird. Das zeigt die Statista-Grafik auf Basis einer Untersuchung des [Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE](#) (PDF-Download). Demnach ist Strom aus Gasturbinen und Steinkohlekraftwerken am teuersten in der Produktion. Hier liegen die Kosten zwischen 11 und 29 Cent pro Kilowattstunde. Am preiswertesten kann Energie hingegen durch Onshore-Windanlagen und Photovoltaikanlagen (PV) in Strom verwandelt werden. Die große Bandbreite bei den Stromkosten aus PV-Anlagen ergibt sich laut Quelle durch hohe Kostenunterschiede zwischen den verschiedenen Batteriesystemen. Auch diese Untersuchung stützt unsere These, dass PV mit Batteriespeicher immer ökonomisch nachteiliger ist als ohne, obgleich viele eine Batterie haben wollen, warum auch immer?

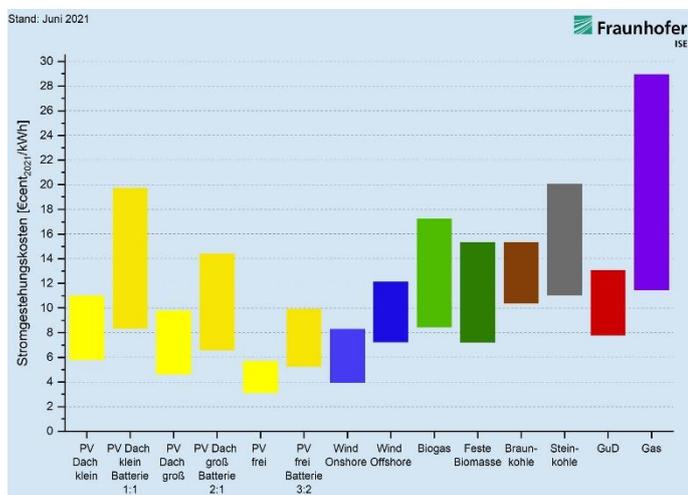


Bild: Stromgestehungskosten für erneuerbare Energien und konventionelle Kraftwerke an Standorten in Deutschland im Jahr 2021. Spezifische Anlagenkosten sind mit einem minimalen und einem maximalen Wert je Technologie berücksichtigt. Das Verhältnis bei PV-Batteriesystemen drückt PV-Leistung in kWp gegenüber Batterie-Nutzkapazität in kWh aus. Bild- und Textquelle: [Report STROMGESTEHUNGSKOSTEN ERNEUERBARE ENERGIEN vom JUNI 2021 von Fraunhofer ISE](#)

Erneuerbare sind deutlich preiswerter

Es ist schon lange bekannt, dass Erneuerbare deutlich preiswerter sind, insbesondere dann, wenn man die Netzverteilungskosten mit berücksichtigt. Das spiegelt auch die Sicht der jetzigen Regierung wieder. Das spricht auch für weitere Windkraft in Roßdorf. An Flächen-PV ist im Ort ohnehin nicht zu denken, weil nicht erlaubt. Dazu sind die Ackerflächen zu fruchtbar. Außerdem ist der Flächenverbrauch im Verhältnis zum Ertrag mit einem Faktor von ca. 1000 von Wind zu PV viel zu hoch.

Ich hatte mit dem Artikel 453 WARUM WERDEN WINDRÄDER IMMER GRÖßER? vom 09.11.2023 bereits dargelegt, dass Windkraft im Wald ertragreicher als auf Ackerflächen sein kann. Neben der Vorauswahl hat das Gemeindepapament bereits beschlossen, 2 neue Windräder als Bürgerwindräder errichten zu lassen. Damit wird nicht nur die Kommune durch Pacht und Ertragsbeteiligung selbst partizipieren, sondern auch Roßdorfs Bürger haben damit ein gute Gelegenheit, jedenfalls besser, als bei den beiden vorhandenen der GGEW. Neben einem Strompreisbonus von 0,5 ct/kWh konnte man ein wenig verzinstantes Darlehen gewähren, das teilweise bereits „vorzeitig“ nach 5 Jahren gekündigt wurde, wenn man keinen Strom von der GGEW bezogen hat.